



## Evangelium n. Matthäus 21,1 ff

Jesus kam mit seinen Freundinnen und Freunden auf dem Weg nach Jerusalem zu einem kleinen Dorf am Ölberg.

Er schickte zwei seiner Jünger in das Dorf mit dem Auftrag:

**„Gleich am Ortseingang findet ihr eine Eselin und ihr Junges angebunden. Bindet beide los und**

**bringt sie zu mir!“**

Die Freunde Jesu brachten die Eselin und das Junge und legten ihre Kleider auf die beiden Tiere.

Jesus setzte sich auf die Eselin. Viele Menschen aus der Menge breiteten ihre Kleider wie einen Teppich auf die Straße, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg.

Die Menschenmenge, die Jesus voraus lief und ihm folgte, rief immer wieder:

„Hilf uns, rette uns Sohn Davids! Heil dem, der im Auftrag des Herrn kommt! Gepriesen sei Gott in der Höhe!“

Als Jesus in Jerusalem einzog, geriet alles in große Aufregung.

„Wer ist dieser Mann?“, fragten sich die Leute in der Stadt. Die Menge, die Jesus begleitete, rief:

**„Das ist der, den Gott uns gesandt hat, der Prophet Jesus aus Nazaret in Galiläa. Auf ihn haben wir gewartet.“**

**Wir erfahren die Passion, einmal anders ...**

Gerade haben wir, heute in Gedankenn, mit dem feierlichen Einzug in die Kirche das nachgespielt, was vor gut 2000 Jahren in Jerusalem geschehen ist. Jesus ist unter der großen

Begeisterung der Leute in die Stadt eingezogen. Er saß auf einem Esel, dem Reittier der armen Leute.

Doch die Menschen feierten ihn wie einen König.

Sie riefen Hosanna, Gott hilf uns. Gott rette uns.

Und sie sagten: **Gott sei Dank, dass wir das erleben dürfen. Endlich kommt der, der uns beisteht.** Fortsetzung folgt.

## Meditation

Wir wollen statt alter Psalmen neue Lieder singen.

Statt ungewohnter Palmen unsre Frühlingsblumen bringen.

Als Zeichen des Aufbruchs, einer neuen Zeit.

Wohin der Geist uns führt, wir sind bereit.

Sonst hätte der, den sie mit Palmen ehrten, der Leidende befreite von Unheil und Beschwerden, der neues Leben verheißungsvoll erworben umsonst gelebt, umsonst wär' er gestorben.

## Segensworte

Wir bitten für diese Woche um Gottes Stärke, denn wir erfahren täglich unsere Schwächen und Begrenzungen.

**Wir bitten für diese Woche um Gottes Lösung, denn wir tun uns schwer mit der Annahme neuer Möglichkeiten.**

Wir bitten für diese Woche um Gottes Heil, denn oft haben wir andere verletzt und wurden selbst verwundet.

**Wir bitten für diese Woche um die Verwandlung, denn wir wollen als neue Menschen leben und in einer Woche Ostern – Auferstehung – feiern.**

Lasst uns als Gesegnete, gerade in diese schweren Tagen der Pandemie COVID-19, vertrauensvoll aneinander denkend, miteinander verbunden, **als SEINE „Kinder“, als Schwestern und Brüder, insbesondere mit Jesus, gehen.**

 **Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

Aufgrund der Corona-Pandemie kann in diesem Jahr die traditionelle, festliche Palmprozession, die jedes Jahr in Betfage beginnt und in der Basilika Sankt Anna endet, nicht stattfinden.

Deshalb gibt es ein **Gebet auf dem Ölberg**.

In der kleinen Kirche Dominus Flevit, dort gedenkt die Tradition dem Weinen Jesu über Jerusalem, wird **Erzbischof Pierbattista Pizzaballa**, Apostolischer Administrator des Lateinischen Patriarchats mit einer kleinen Gruppe von Franziskanern und Seminaristen um 16:00 Uhr Ortszeit (**15:00 Uhr in Deutschland**) einen Wortgottesdienst feiern, an dessen Ende er Jerusalem und die Welt mit einer Reliquie des wahren Kreuzes segnet. Das Christian Media Center überträgt dieses Gebet, wie weitere Liturgien der Karwoche, live unter: <https://www.cmc-terrasanta.com>.

**Noch ein Gedanke zu Klara von Assisi:** Nach ihrem großen Schritt zu Palmsotag 1211 wird sie ein Leben lang *mutig neue Wege gehen und sich an Gefährtinnen und Gefährten freuen. Sie wird in den Fußspuren Jesu bleiben, wo immer sie sie findet.*

*Am Ende ihres Lebens - sechzigjährig - wird Klara von Assisi immer noch unterwegs sein im Herzen. Sterbend wird sie zu ihrer Seele sagen: Geh hin in Sicherheit, denn du hast ein gutes Geleit. Dem, der dich erschaffen hat, ihm bist du heilig und lieb.  
Wenn wir nur das von ihrem Aufbruch in Erinnerung behalten und mit ins Leben nähmen: **Ihr Mut mündet in einer großen Zuversicht - wir alle sind Gott heilig und lieb.***  
**Dr. Martina Kreidler-Kos**

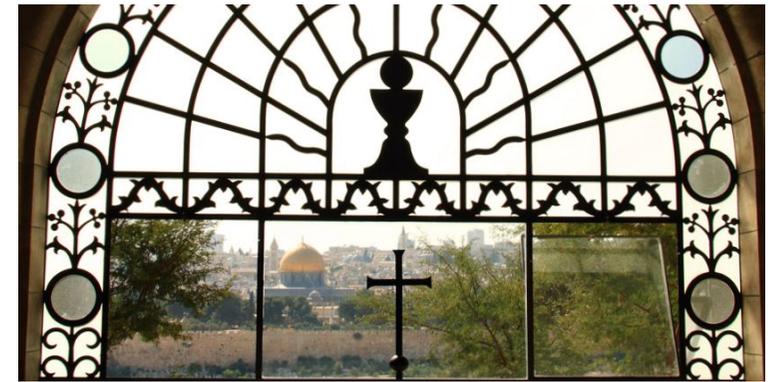
So ist auch Klara ein wichtiges Vorbild für unsere Gemeinschaft, auf das wir in Liebe schauen können, in der Nachfolge Jesu wachsen. Auch in diesen schweren Tagen der Pandemie kann sie uns beispielhaft **„leuchten!“**

Am 24.3. seinem Todestag 1980, gedachten wir auch demütig an **Oscar Romero**. Er ergänzt das Erbe Klaras **„Darin besteht die Freude des Christen: Ich weiß, dass ich ein Gedanke Gottes bin!“**

**Und:** Vergessen wir nicht im Andenken an M. L. King, der am 4.4.1968 ermordet wurde, uns weiter für die Menschen der **EINEN Welt** einzusetzen.

*Auch im Namen der Geschwister der Gemeinschaft, sagt von Herzen pace e bene, Frieden und Gutes, **zum Palmsonntag 2020,**  
Ihr/Euer Bruder Wolfgang* [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## Palmsonntag 2020



Blick aus dem Fenster der franziskanischen **Dominus-Flevit-Kirche**  
Quelle: Franziskaner

### Am Palmsonntag des Jahres 1211 überreicht der Bischof Klara den Palmzweig

Entgegen aller Gepflogenheit überreicht der Bischof selbst Klara den Olivenzweig.

Klara hat sich in einem schönen roten Kleid als Braut für Christus bereitgemacht.

Das Blau des Torbogens, das in der Ikonografie auf Christus verweist, zeigt an,  
**dass Christus Klara ruft.**

(Retabel der Hl. Klara)

